

Dorfblatt

für Garrey - Zixdorf - Wüstemark

Ausgabe Dezember 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser Ausgabe des Dorfblattes möchten wir wieder über ein paar spannende Themen aus unseren Dörfern berichten.

Da sind natürlich wieder die Klassiker wie Feuerwehr und Kirche, irgendwie der Kitt, der die Dörfer mit zusammenhält. Gleichzeitig berichten wir wieder über Vergangenes und mehr noch über Künftiges, bieten für die Planung der Feiertage und danach entsprechende Termine an und wollen schließlich auch ein wenig unterhalten.

Also die alte Mischung mit neuen Informationen. Wie immer freuen wir uns über Anregungen und konstruktive Kritik.

Nicht zuletzt möchten wir allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start für 2017 wünschen: Viel Gesundheit, Zuversicht und Lebensfreude!



Kirche Garrey - Aktueller Stand der Arbeiten

Der dritte und nunmehr letzte Bauabschnitt macht weiter Fortschritte. Dieser umfasst eine Fülle von Arbeiten im Innenraum der Kirche.

Einige Arbeiten sind schon weitgehend abgeschlossen, beispielsweise die Restaurierung der Decke, der Emporen und der Kirchenwände. Auch der Orgelraum wurde saniert, die Orgel selbst wird aber erst nach Abschluss aller anderen Arbeiten dann direkt in der Kirche zusammengebaut, technisch überholt und gestimmt, damit sie nicht während der noch laufenden Arbeiten vom Arbeitsstaub eingenebelt wird – und neu gereinigt werden müsste.



Momentan werden die Wandgemälde vor Ort restauriert, Altar und Kanzel erfahren dieselbe Auffrischung in Berlin.

In die entgegengesetzte Himmelsrichtung werden Pfarrstuhl, Chorgestühl und Sitzbänke transportiert, in Crimmitschau in Sachsen werden sie in der Werkstatt eines Restaurators überarbeitet.

Noch ein paar Bemerkungen zum Thema „Abstimmung der unterschiedlichen Wünsche“.

All diese Arbeiten erfolgen stets in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalschützern von Land und Landkreis.

Die Kirchengemeinde (also die Bauherren), die Denkmalschützer und die Restauratoren stimmen sich jeweils gemeinsam ab, beispielsweise über die farbliche Gestaltung einer zu restaurierenden Fläche. Hierzu werden dann kleine Farbproben erstellt und zwischen allen Beteiligten intensiv diskutiert.

Schnell stellte sich dabei heraus, dass die unterschiedlichen Teilnehmer ebenso unterschiedliche Vorstellungen haben. Uns Bauherren geht es häufig um die Wiederherstellung einer „schönen“ Kirche, als wäre sie gerade erst erbaut worden (alles wieder wie neu).

Den Denkmalpflegern geht es meist darum, auch die Spuren, die die Zeit hinterlassen hat, zu dokumentieren; also, wenn in einem Bereich keinerlei Malerei mehr zu erkennen ist, das dann auch so zu lassen.

Und die Restauratoren erinnern beide Seiten daran, was technisch machbar und was wünschenswert ist.

Wie im wirklichen Leben hilft auch hier nur eine Herangehensweise: Gegenseitiger Respekt vor den Erwartungen des jeweils anderen. So konnten wir Lösungen finden, mit denen alle Beteiligten gut leben können.

Unsere Kirche wird dadurch nicht nur das zentrale Kulturdenkmal des Dorfes werden, die in alter und neuer Schönheit erstrahlt, sondern gleichzeitig ein Beweis dafür sein, dass Kompromissfähigkeit wunderschöne Ergebnisse erzielen kann.

Für Interessierte veranstaltet Wolfgang Lubitzsch eine Führung durch die Kirche, um sich über den Fortgang der Arbeiten informieren zu können. Am Sonntag, dem 04. Dezember (2. Advent) in der Zeit von 13 bis 14 Uhr gibt es dazu Gelegenheit.

Im Anschluss daran lädt die Kirchengemeinde alle herzlich zu einem Adventsnachmittag mit Liedern, Geschichten und Gebäck in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Gleichzeitig wählt die Kirchengemeinde die neuen Mitglieder des Gemeindegemeinderats - "Kommet zu Hauf".

Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Arbeiten möglicherweise schon Ende Februar 2017 abgeschlossen werden können.

Der Weihnachtsgottesdienst findet in diesem Jahr wieder in der Zixdorfer Kirche statt. Der genaue Termin lautet: Samstag, den 24. Dezember (Heiligabend) um 15:30 Uhr. Bitte warm anziehen.

Neues von der Feuerwehr

Wie wir in der letzten Ausgabe des Dorfblatts berichteten, war die Verbreiterung der Einfahrt zum Gerätehaus um einen Meter geplant, damit das neue Löschfahrzeug gefahrlos ins Gerätehaus fahren kann.

Heute können wir berichten, dass die Arbeiten durchgeführt und abgeschlossen sind. Die ausführende Firma war die Firma Beelitz, die Kosten wurden vom Amt Niemege übernommen. Allen Beteiligten sei hiermit unser Dank ausgesprochen.



Am Samstag, dem 17. Dezember um 17 Uhr, können sich alle Garreyer und Nachbarn von dem Zustand der verbreiterten Einfahrt überzeugen, denn Gemeinderat, Heimatverein und Freiwillige Feuerwehr laden zu einem gemeinsamen „Weihnachten vor der Feuerwehr“ ein. Also: Zieht Euch warm an und kommt!

Ach so, das neue Feuerwehrfahrzeug wird voraussichtlich doch erst im Januar 2017 sein neues Heim bei uns beziehen. Es muss zuvor noch technisch um- und ausgerüstet werden. Aber dann kommt das Fahrzeug zu uns und bleibt hier. Ihr wisst schon, das ist das „Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser“ oder kürzer (aber auch nicht leichter): TSFW. Künftig werden wir aber nicht nur technisch, sondern auch personell für den Notfall hervorragend ausgestattet sein.

Weitere Neuigkeiten von der Feuerwehr

Patrick Romankewietz hat im Oktober und November in Beelitz erfolgreich am Lehrgang für Truppführer teilgenommen. Der Lehrgang ging über sechs Wochenenden in theoretischer und praktischer Ausbildung, so musste er sich beispielsweise mit einem Atemschutzgerät in einem brennenden (Modell-)Haus seinen Weg bahnen.



Damit ist insgesamt ein hoher Qualitätsstand in der Ausbildung unserer „schnellen Truppe“ erreicht. Nico Wieland hat in Eisenhüttenstadt seine Zugführerprüfung abgelegt, Peter Wieland qualifizierte sich am selben Ort zum Gruppenführer.

Wir verfügen jetzt insgesamt über sechs Atemschutzgeräteträger. Diese müssen jährlich in Beelitz einen Übungslauf absolvieren (Atemschutz betreffend) und alle zwei Jahre einen Gesundheitscheck (G 26).

Außerdem haben Daniel Abel und Mario Heise im September ihren Feuerwehrführerschein (7,5 to) gemacht; Marco Wagner, Richard Grünthal und Peter Wieland haben ihn bereits. Eine professionelle Mannschaft steht also für den Notfall bereit.

Wir alle können und müssen einen Beitrag liefern

Damit kein Feuerwehreinsatz nötig wird, wollen wir daran erinnern, Adventskränze, Weihnachtskerzen etc., also offenes Feuer nicht unbeaufsichtigt

zu lassen, und natürlich zu Silvester – vielleicht vom Neujahrsschluck beflügelte – keine Mutproben mit Böllern oder Raketen zu veranstalten. Schließlich wollen auch unsere Feuerwehrleute die Feiertage mit ihren Lieben verbringen und nicht zum Einsatz eilen müssen.

Und auf der Autobahn müssen wir alle sowieso besonders vorsichtig sein, denn das Einsatzgebiet unserer Garreyer Freiwilligen Feuerwehr schließt die Autobahn nicht mit ein.

Dies ist jetzt eine gute Stelle, um all den vielen Freiwilligen für Ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Sicherheit zu danken. Spezieller Dank gilt dem Chef: Wie Lutz seine Leute immer wieder zusammentrommelt und motiviert, ist unglaublich.

Schließlich schafft er damit nicht nur Sicherheit für unsere Dörfer, sondern gleichzeitig die Hauptquelle für eine stabile Dorfgemeinschaft und eine kontinuierliche Jugendarbeit. Danke an Euch alle!

Unsere Sölle: Die Teiche liegen auf dem Trockenen

Wer seiner Gesundheit etwas Gutes tun will, der geht spazieren. Wenn er aber dabei Richtung Reetpuhl geht, wird das seinem Blutdruck nicht guttun. Er wird sich ärgern. Auf diesem Weg gleich zweimal. Wenn er will, kann er sich dann noch öfters ärgern.

Hinter der Garrey-Skulptur, am Garreyer Ortseingang von Zixdorf aus, gibt es den nächsten Grund. Und wenn er dann noch nach Zixdorf weitergeht und kurz nach der Dorfeinfahrt scharf links abbiegt, wird er sich zum vierten Mal ärgern.

Was ist passiert?

Die Sölle, unsere netten kleinen Teiche, die uns die vorletzte Eiszeit hinterlassen hat, diese Sölle „stehen auf dem Trockenen“.



„Aber“, wird jetzt der aufmerksame Bewohner sagen „das kann doch gar nicht sein! Mindestens 130.000 Jahre gibt es die Teiche.“

Außerdem hat das Amt Niemegek sie vor noch nicht einmal vier Jahren ausbaggern und bei allen Teichen einen breiten Pufferstreifen anlegen lassen. EU-Geld und Lotto-Mittel sind in die Sölle geflossen.

Nach Abschluss der umfangreichen Arbeiten wurde eine 22-seitige Dokumentation über die Vorher-Nachher-Zustände angefertigt.

Wir haben alle darin empfohlenen „notwendigen Maßnahmen für eine langfristige Sicherung der Kleingewässer“ eingehalten. Wir haben die Pufferstreifen erhalten, keine Haus- und Grünabfälle dort entsorgt und auch keine Fische dort ausgesetzt, wie uns ermahnd mit auf den Weg gegeben worden war.

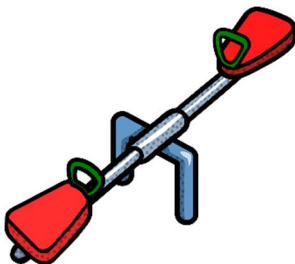
Und doch: Wasser ist dort Mangelware. Der Bleichteich beispielsweise fiel schon kurz nach den umfangreichen Arbeiten trocken.

Auf Nachfrage hieß es damals lapidar, dass das Wasser halt verdunsten würde. Weshalb es im Bleichteich schneller verdunstete als in den anderen Söllen, blieb unbeantwortet. Oder versickerte es vielleicht doch durch die beschädigte Lehmschicht?

Nun ist auch der Kranichpuhl so gut wie „verdunstet“. Und die anderen beiden Sölle nähern sich diesem Vorbild. Das Amt Niemegek ist inzwischen informiert worden und wird sich der Sache annehmen. Wir werden weiter darüber berichten.

Mehrgenerationenplatz in Zixdorf

Der Zuwendungsbescheid über die Finanzierung des Mehrgenerationenplatzes in Zixdorf ist vom Landesministerium erteilt worden, wobei die Mittel selbst aus einem EU-Entwicklungsfonds sind und LEADER nach bestimmten Kriterien eine grundsätzliche Auswahl trifft. Der Bescheid liegt jetzt im Amt Niemegek, das für das Projekt zuständig ist.



Damit ist eine große Hürde genommen. Nun können für die einzelnen Gewerke die Ausschreibungen erstellt werden und im Frühjahr 2017 dann voraussichtlich der erste Spatenstich getan werden.

Wenn alles gut läuft, wird Ende nächsten Jahres die Einweihung stattfinden können, zu der dann auch der Minister eingeladen wird.

Etwa zeitgleich mit dieser Ausgabe des Dorfblattes wird an alle Haushalte unserer drei Dörfer auch ein Spendenaufruf verteilt werden. Die bewilligten Mittel werden ja nur unter der Voraussetzung gewährt, dass auch ein gewisser Eigenanteil aufgebracht wird. Gut, dass es gerade Weihnachtsgeld gibt!

Und noch eine gute Nachricht: Die Spende ist gemeinnützig, die Quittung kann als steuermindernd mit der Steuererklärung beim Finanzamt eingereicht werden. Die ganz Schnellen unter uns, die noch in diesem Jahr spenden, können also gleich Anfang nächsten Jahres die Spende absetzen. Fast ein Schnäppchen.

Vermischtes

Weihnachtsbaum für Garrey

In diesem Jahr werden wir einen großen Weihnachtsbaum aufstellen. Er wird an die Stelle des Maibaums platziert werden. Lutz Wieland baute und sponserte einen passenden Ständer, Dirk Schick (Firma SES) sponserte eine große Lichterkette. Am Samstag, dem 27. November, erhob sich dann der Baum (leider nicht von allein).



Öffentliche Ortsbeiratssitzung vom 17.10.2016

Die auf der Sitzung behandelten Themen werden auch in dieser Ausgabe des Dorfblattes mit behandelt. Da wir inzwischen sechs Wochen weiter sind, brauchen wir an dieser Stelle das nicht nochmal im Einzelnen zu behandeln.

Fußwege

Die Aktion, Schritt für Schritt im Dorf neue Fußwege zu pflastern, geht weiter. Nun erstrahlt im neuen Glanze der Fußweg auf der Nordwest-Seite der Dorfstraße. Aber sicherlich haben vor ein paar Wochen alle im Vorbeifahren die fleißigen Menschen bei der Arbeit gesehen. Unsere Vertreter im Gemeinderat werden die Weiterführung der Arbeiten beantragen.

Garrey wird als Film- und TV-Kulisse immer gefragter

Anfang November war es mal wieder so weit: Filmleute mit ihrem gesamten Tross, großen LKWs und viel Aufregung zogen für Filmaufnahmen in Garrey ein. Das

waren nun schon die vierten Dreharbeiten in diesem Jahr, die in und um Garrey durchgeführt wurden.

Das liegt natürlich einerseits an der relativen Nähe zu den Filmstudios in Babelsberg, vor allem aber sicherlich an der schönen Natur um uns herum. Und schließlich gibt es auch nicht so viel Schaulustige bei den Dreharbeiten, die man aus dem Bild complimentieren müsste. Also die ideale Kulisse für sehr unterschiedliche Filmgenres.

Und wir bekommen ab und an ein wenig kostenlose Unterhaltung präsentiert, so war in diesem Jahr schon der bekannte Theater-, Film- und TV-Schauspieler Martin Brambach bei uns zu sehen. Also weiter so.

Letzte Sitzung des Gemeinderates

Am 22. November fand wieder eine Gemeinderatssitzung statt. Eines der größeren Themen war die Verpachtung der Burg Rabenstein. Der bisherige Vertrag mit dem Arbeits- und Ausbildungsförderverein endet per 31.12.2016.

Es ist geglückt, neue Pächter mit gut ausreichender Erfahrung im Gaststättengewerbe zu finden, die seit Jahrzehnten erfolgreich tätig sind. Familie Ebert plant, bis Ostern 2017 den Betrieb wieder aufnehmen zu können.

Zum Thema Anschluss des Amts Niemeck an Treuenbrietzen gibt es momentan keine Neuigkeiten, die Arbeitsgruppen haben sich noch nicht gebildet. Deren Termine können im Sekretariat Hemmerling im Amt Niemeck erfragt werden.

Der Gemeinderat trifft sich zusammen mit den Ortsbeiräten am 14.12. um 18 Uhr in der Gaststätte in Klein Marzehns.

Dorffeste 2017

Im letzten Dorfblatt hatten wir ja schon informiert, dass unsere schwäbischen Gäste, die im nächsten Jahr von Mai bis September bei uns sein werden, uns zwei Feste beschenken wollen.

Das Begrüßungsfest wird am Freitag, dem 26. Mai (einem Brückentag), stattfinden, und das Abschiedsfest Anfang September. Das Abschiedsfest wird gleichzeitig das große Dorffest mit den umliegenden Dörfern sein.

Weitere Informationen in den nächsten Dorfblättern. Dies heute nur schon mal vorab, damit die neuen Kalender entsprechend gefüllt werden können.

Leserbrief

Der folgende Leserbrief erreichte die Redaktion des Dorfblattes, vielen Dank dafür!

„Sehr geehrte Frau Eissenberger

Bei meinem Urlaub im September 2016 bei Familie Grünthal in Garrey bin ich auf Ihr "Dorfblatt" aufmerksam geworden. Mein Name ist E. G. aus B. L. Mit großer Freude las ich die Bilanzen und Geschichten der kleinen Orte und war im wahrsten Sinne des Wortes BEGEISTERT. Die Wortwahl und der Ausdruck alles und ALLEN zu verschiedenen Themen verständlich zu machen ist auch eine Kunst...

Ich habe auch schon mit dem Gedanken gespielt, auf eine ähnliche Weise Informationen in unserem Dorf in Umlauf zu bringen. Meine Arbeit im Ortsbeirat würde gerne auf dieses Modell zurückgreifen.... In unserer Gegend ist es ähnlich mit dem demografischen Wandel bestellt wie im Hohen Fläming. Ihr Modell mit dem Dorfblatt bietet sich für uns geradezu an.

Ich möchte Ihnen nochmals großen Dank für Ihre gute Arbeit aussprechen und hoffe, mich in Zukunft mit Ihnen darüber näher austauschen zu können.“



Natürlich freuen wir uns immer über Feedback, Lob, Kritik und auch Verbesserungsvorschläge zum Dorfblatt. Wer seine Gedanken dazu ebenfalls kundtun möchte, nutzt bitte die am Ende des Heftes aufgedruckten Kontaktdaten.

Wir danken dem Reisebüro Habdank für die Unterstützung beim Druck dieser Dorfblatt-Ausgabe.



Reisebüro Habdank GmbH



meinreisespezialist

Themenreisen nur bei uns buchen
Von Freunden empfohlen!
Wir haben immer etwas Meer für Sie!
Urlaub: von A, wie Autoreise, bis Z, wie Zugreisen!

Wiesenburger Straße 27, 14806 Bad Belzig, Tel 033841/ 42335
 Ernst-Thämann-Str. 20A, 14822 Brück, Tel: 033844/ 70014
 Im Beetzsee Center, 14772 Brandenburg, Tel: 03381/ 701724

Aus der Backstube

Ingwer-Sablés

Zutaten:

- 250 g Zartbitter-Schokolade
- 125 g kandierter Ingwer
- 125 g Butter
- 200 g Zucker
- 4 Eier
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 200 g Rosinen
- 250 g Mehl
- Margarine
- 200 g Puderzucker
- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL Wasser



Zubereitung:

Schokolade reiben, Ingwer fein würfeln. Butter, Zucker und Eier schaumig rühren. Nacheinander Schokolade, Nüsse und Ingwer sowie Rosinen zur Eiermasse geben. Zuletzt das Mehl unterrühren.

Den Teig auf ein gefettetes Backblech streichen und bei 175 bis 200 Grad ca. 30 Minuten backen.

Sofort in kleine Vierecke schneiden und auskühlen lassen.

Für den Guss Puderzucker mit Zitronensaft und Wasser glattrühren, die Sablés damit bestreichen.

Gutes Gelingen!

Kommende Termine

03.12.2016		Lutherstadt Wittenberg: "Weihnachten für Erwachsene" in der Hofwirtschaft im Cranach-Hof
04.12.2016	13:00	Garrey: Führung durch die Kirche; anschließend kleine Weihnachtsfeier im DGH
04.12.2016	15:00	Rädigke: „Der Leser hat´s gut: Er kann sich seine Schriftsteller aussuchen“ - Steffen Gommel empfiehlt neue Bücher für lange Winterabende
09.12.2016	16:00	Niemegk: Klassikkonzert "Weihnachtskonzert"
09./11.12.2016		Lutherstadt Wittenberg: Historischer Weihnachtsmarkt in den Cranach-Höfen
17.12.2016	17:00	Garrey: Weihnachten vor der Feuerwehr
18.12.2016	16:00	Niemegk: Solokrippenspiel von und mit Pfarrer Daniel Geißler / Neues Volkstheater Fläming e.V.: Alle Jahre wieder spielt unser Niemegker Pfarrer Daniel Geißler für uns die Weihnachtsgeschichte, die von der Geburt Jesu handelt. Hierbei schlüpft er in verschiedene Rollen und erzählt die Geschichte jedes Jahr aus einer anderen Perspektive.
24.12.2016	15:30	Zixdorf: Weihnachtsgottesdienst in der Kirche
07.01.2017	14:00	Garrey: Skat, Anmeldung in der Pension „Zum weißen Raben“ oder bei F. Zickert
07.01.2017		Boßdorf: Jugendfastnachten
07.01.2017		Klein Marzehns: Fastnachten
22.01.2017		Garrey: Knutfest
04.02.2017	19:00	Garrey: Skat, Anmeldung in der Pension „Zum weißen Raben“ oder bei F. Zickert
11.02.2017		Garrey: Fastnachten die Platzmeister Nico und Alf laden ein

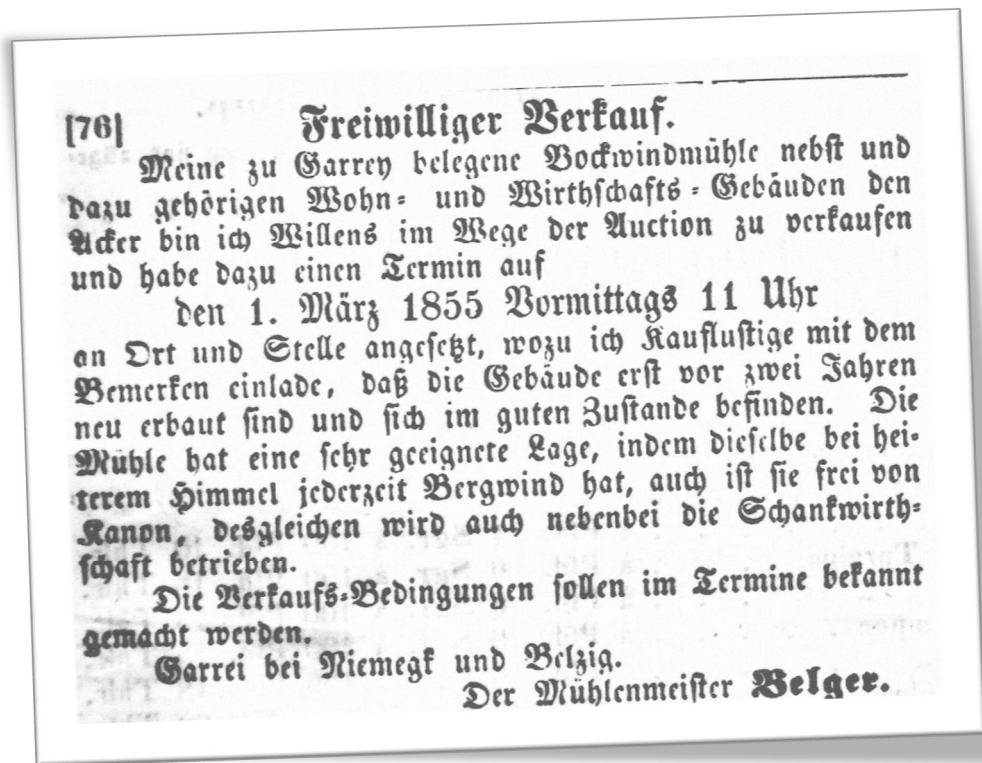
Ferien:

Weihnachtsferien: 23.12.2016 - 03.01.2017

Winterferien: 01.02.2017 - 06.02.2017

Historisches

Mit der folgenden historischen Zeitungsanzeige verabschiedet sich das Team des Dorfblattes von Ihnen aus dem Jahr 2016. Wir hoffen, Sie hatten beim Lesen der Ausgaben ebenso viel Freude, wie wir sie beim Erstellen hatten.



Geplanter Erscheinungstermin für die kommende Ausgabe des Dorfblattes ist Samstag, der 04.03.2017.

Wer Themenvorschläge hat oder Lust hat, ebenfalls an den Ausgaben des Dorfblattes mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Gabi Eissenberger (Kontaktdaten siehe unten).

Kontakt: g.eissenberger@gmx.de - oder Postkasten (s. u.)

V.i.s.d.P.: Gabi Eissenberger, Dorfstraße 10, 14823 Garrey, Tel. 0179 990 3471